



6. Sonntag n. Trinitatis – 23.07.17

Lesung: Joh. 15,12-17

Predigttext: 5. Mose 7,6-12



Gottesdienst:

Liturgie/Predigt: Senior Pfr. Mag. Adam Faugel

Organist Immanuel Sixt

Gottesdienste in der Auferstehungskirche

So. 30.07.17 09.30 Uhr

Gottesdienst

(Pfr. Mag. Peter Buchholzer)

Lebensbewegungen der vergangenen Woche

Verabschiedet wurden:

Frau **Karen-Maria Frischenschlager**, 107, verwitwet, Morzgerstr.104,

Frau **Ilse Thorndike**, 96, ledig, Dominicusweg 18,

Frau **Maria Ratz**, 83, ledig, Dominicusweg 18, Salzburg

Gemeindeübergreifend

29.07.17

Wanderung „Grünau – Almsee“. Anmeldung beim **Evangelischen Bildungswerk** Salzburg bis **20.07.17** erbeten unter **0699/18877870**. Unkostenbeitrag € **35,00** (**Bus**) Absage nach Anmeldeschluss **Stornogebühr € 20,00**.

Abfahrt **8.00 Uhr** Salzburg **Auferstehungskirche**, Dr.-A.-Altmann-Straße 10, Salzburg.

Kollekte

Wir danken ganz herzlich für die Kollekte vom vergangenen Sonntag in Höhe von € 226,45. Gott segne Geber und Gabe!

Die heutige Kollekte erbitten wir für das Werk für Evangelisation u. Gemeindeaufbau.

Wochenspruch:

„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jes 43,1)

Psalm 139 i. A. /EG 754

Herr, du erforschest mich
und kennest mich.

*Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;
du verstehst meine Gedanken von ferne.*

Ich gehe oder liege, so bist du um mich
und siehst alle meine Wege.

*Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,
das du, Herr, nicht schon wüsstest.*

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.

*Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch,
ich kann sie nicht begreifen.*

Wohin soll ich gehen vor deinem Geist,
und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

*Führe ich gen Himmel, so bist du da;
bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.*

Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,
so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.

*Sprache ich: Finsternis möge mich decken
und Nacht statt Licht um mich sein –,*

so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir,
und die Nacht leuchtete wie der Tag.

Finsternis ist wie das Licht.

*Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.*

Deine Augen sahen mich,
als ich noch nicht bereitet war,

*und alle Tage waren in dein Buch geschrieben,
die noch werden sollten und von denen keiner da war.*

Am Ende bin ich noch immer bei dir.

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz;
prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.

*Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin,
und leite mich auf ewigem Wege.*

- **Orgel + Gemeinde: „Ehre sei dem Vater...“**